

WIESLOCH-WALLDORF

Ein Zuhause für 60 Waisenkinder

Verein „Zukunft für Nepals Kinder“ hat inzwischen fast eine Million in Hilfsprojekte investiert

Wiesloch. (aot) Mit einem jährlichen Pro-Kopf-Einkommen von 645 US-Dollar ist Nepal eines der 15 ärmsten Länder der Welt. Manfred und Martina Brenneisen aus Baiertal besuchen das Land regelmäßig und mussten dabei feststellen, dass sich die Situation in den letzten Jahren gravierend verschlechtert hat. In dem politisch instabilen Land steigen die Preise ständig an, Strom und Benzin gibt es nur wenige Stunden am Tag und die Kluft zwischen Arm und Reich wird immer größer. Umso wichtiger ist die Arbeit des vom Ehepaar Brenneisen geleiteten Vereins „Future for Nepal's Children“ („Zukunft für Nepals Kinder“), denn die größten Leidtragenden der Not sind auch hier die Kinder.

Wie im Jahresbericht 2011 nachzulesen ist, wurden in verschiedenen Schulen über 20 Patenschaften übernommen, die Schulgeld, Uniform und Unterrichtsmaterial finanzieren. Daneben wurde eine Sozialschule für 150 Schüler mit insgesamt 34 000 Euro für die Sanierung des Vorplatzes, unter anderem mit Drainagen, und für die Anschaffung eines Schulbusses unterstützt. Da in der Schule für zehn Klassen nur vier Unterrichtsräume vorhanden sind, will der Verein in diesem Jahr noch einmal mit einer ähnlichen Summe helfen.

Die größte Herausforderung war und ist der Bau und die Unterhaltung des Kinderheimes „Karuna Kinderhaus“, eines Heims für 60 Waisenkinder, Sozialwaisen und sonstigen benachteiligten Kinder aller ethnischen Gruppen und Glaubensrichtungen. Bisher wurden für das Grundstück, das Gebäude und dessen Einrichtung 550 000 Euro investiert. Die laufenden Kosten belaufen sich jährlich auf etwa 70 000 Euro.

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit einer der katholischen Kirche nahestehenden Hilfsorganisation durchgeführt und die Leitung und Verantwortung des Kinderhauses hat ein katholischer Schwesternorden übernommen. Schwester Deepa und Schwester Tessa werden am 3. Mai nach Wiesloch kommen und im Gemeindehaus St. Laurentius über ihre Arbeit im Kinderhaus berichten.



60 Waisenkinder haben im „Karuna Kinderhaus“, das vom Wieslocher Verein „Zukunft für Nepals Kinder“ aufgebaut wurde und betrieben wird, ein neues Zuhause gefunden. Foto: privat

Ein weiteres Projekt ist der Kauf oder Bau einer Tagesklinik für aidsinfizierte Menschen. Zurzeit werden 113 Männer, 110 Frauen und 21 Kinder in vollkommen ungeeigneten Räumlichkeiten betreut. Die Patienten können nur in Ausnahmefällen bleiben und gehen in der Regel, nachdem sie ihre Medikamente bekommen haben, wieder nach Hause. Sie werden dort auch geschult, mit ihrer Krankheit selbstständig umzugehen.

Im Jahr 2011 brachten 187 Spender, darunter zwei aus USA und einer aus China, 133 000 Euro auf, die nahezu vollständig in die Hilfsprojekte flossen. Es wurden lediglich Bankgebühren in Höhe von 480 Euro fällig. Sämtliche Kosten, die mit den Besuchen vor Ort zusammen-

hängen, werden von Familie Brenneisen getragen, ebenso die Reisekosten für die Ordensschwester, die im Mai nach Wiesloch kommen. Seit der Vereinsgründung im Jahr 2004 wurde insgesamt fast eine Million Euro in Hilfsprojekte investiert, allerdings ist der Verein auch in Zukunft auf neue Mitglieder und Spender angewiesen.

① **Info:** Vortrag über die Arbeit im Kinderheim „Karuna Kinderhaus“ durch einheimische Ordensschwester am Donnerstag, 3. Mai, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus St. Laurentius, Wiesloch. Spendenkonto des Vereins: Commerzbank Wiesloch, BLZ 670 400 31, Konto: 661 87 71.